

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kreistages Friesland am 02.04.2025 im Haus
des Gastes (Kursaal), Zum Hafen 3, 26434 Wangerland-Horumersiel

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:17 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Osterloh, Uwe

Mitglieder

Ambrosy, Sven

Beckmann, Sina

Bergfeld, Christian

Berner, Christian

Bruns, Isabel

Burgenger, Uwe

Busch, Sigrid

Buß, Manfred

Eilers, Claus

Ender, Anja

Esser, Martina

Funke, Karl-Heinz

Gburreck, Fred

Haesihus, Heiner

Homfeldt, Axel

Janßen, Dieter

Just, Janto

Online-Teilnahme

Online-Teilnahme, abwesend ab TOP Ö 6.3
(15:14 Uhr)

Kaiser-Fuchs, Marianne

Kruse, Timmy

Kück, Anke

Kühne, Lars

Lammers, Anke

Möller, Jan Ole

Neugebauer, Axel

Ramke, Annika

Ratzel, Gerhard

Recksiedler, Raimund

Sieckmann, Heinke

Sudholz, Melanie

Tammen, Reiner

Theemann, Hendrik

Wiesner, Jannes

Wilken, Wilhelm

Wittke, Agnes

Zerth, Britta

Online-Teilnahme, anwesend ab TOP Ö 6.1.1
(14:38 Uhr)

Zillmer, Dirk

Angehörige der Verwaltung

Desenz, Romina

Duit, Sarah

Eden, Lisa

Neuhaus, Rolf

Niebuhr, Bernd

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Herr Osterloh eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle vor Ort anwesenden und per Videokonferenztechnik zugeschalteten Kreistagsabgeordneten, die Presse sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Herr KTA Kühne bittet um Prüfung, ob der Kreistag zukünftig auch wieder im südlichen Kreisgebiet tagen könne.

Herr Landrat Ambrosy sagt dies zu. Voraussetzung sei eine entsprechend leistungsfähige Internetverbindung, die für die Sitzungen des Kreistages benötigt werde.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Kreistagsvorsitzende Herr Osterloh stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.02.2025

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.02.2025 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

TOP 6 Öffentliche Berichte und Vorlagen

TOP 6.1 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 12.03.2025

TOP 6.1.1 Fortführung des Ladeinfrastrukturkonzepts Vorlage: 1031/2025

Herr KTA Wiesner führt aus, bei der Fortführung des Ladeinfrastrukturkonzeptes gehe es nunmehr um den Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur; auch an weniger attraktiven Standorten. Das Ladeinfrastrukturkonzept sei für die Mehrheitsgruppe entscheidend für eine nachhaltige Mobilitätswende: Man setze dabei nicht nur auf das Thema ÖPNV, sondern baue auch den elektromobilisierten Individualverkehr weiter aus.

Herr KTA Homfeldt teilt mit, die Privatwirtschaft halte fast überall Ladepunkte vor. Es stelle sich die Frage, ob der Landkreis zusätzlich eingreifen und Verwaltungskapazitäten binden müsse. Man habe genug Standorte, aber es mangle an Schnellladestationen. Somit müsse mit den Betreibern der Normalladestationen eine Aufwertung der bestehenden Ladestationen thematisiert werden.

Herr Landrat Ambrosy geht darauf ein, dass man eine privatwirtschaftliche Lösung möchte. Analog zum Breitbandausbau engagiere sich der Markt, wo es sich rechnet und es gebe im Kreisgebiet eben auch Standorte, wo dies nicht der Fall sei. Deshalb sei eine Bündelung vorgesehen, durch die die Fläche möglichst flächendeckend mitberücksichtigt werde. Herr Landrat Ambrosy bestätigt, dass Schnellladestationen benötigt werden. Gleichzeitig dürfe aber auch das nächtliche Aufladen durch Mieterinnen und Mieter, die nicht über eine eigene Wallbox verfügen, nicht vergessen werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzessionsausschreibung für die Bereitstellung, den Betrieb und die Wartung von Ladeinfrastruktur zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	25
Nein:	1
Enthaltung:	11

TOP 6.1.2 Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Oldenburg, Vorschlagslisten Vorlage: 1052/2025

Beschluss:

Den von den Gruppen und Fraktionen unterbreiteten Vorschlägen für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Oldenburg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

Frau KTA Bruns, Herr KTA Buß, Frau KTA Esser, Herr KTA Osterloh und Herr KTA Kruse sind - neben sieben weiteren Personen - von den Gruppen und Fraktionen für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Oldenburg vorgeschlagen worden und haben daher an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 6.2 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 26.03.2025

TOP 6.2.1 Änderung der Schulzeiten der BBS Varel; Auswirkungen auf die Schülerbeförderung Vorlage: 1043/2025

Herr KTA Wiesner beantragt, die Entscheidung auf den Kreisausschuss zu delegieren.

Herr Landrat Ambrosy berichtet, auf Grund der Vorberatung des Kreisausschusses habe man erneut Kontakt zur BBS Varel aufgenommen und sei weiterhin im Gespräch, um eine einvernehmliche und kostenneutrale Lösung zu finden.

Herr KTA Zillmer beantragt für den Fall, dass keine Einigung mit der Schule erreicht werden könne, dass die spätere geplante Uhrzeit von 08:00 Uhr berücksichtigt werde. Man sei bereit, die Mehrkosten in Höhe von 170.000 € zu berücksichtigen.

Herr Landrat Ambrosy erklärt, der Kreistag könne entweder in der Sache entscheiden oder eine Delegation auf den Kreisausschuss herbeiführen. Eine Kopplung von Delegation und Inhalt sei laut Herrn Landrat Ambrosy kommunalverfassungsrechtlich problematisch. In der Sache weist Herr Landrat Ambrosy auf das bestehende Haushaltsdefizit und die Möglichkeit, mit einem Schulbeginn um 08:40 Uhr eine kostenneutrale Lösung zu erreichen, hin. Es stelle sich die Frage, ob den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern „wegen einer guten halben Stunde“ ein Mehrbetrag in Höhe von 170.000 € zuzumuten sei. Gleichzeitig hätten auch die Busunternehmen einen Mangel an Busfahrerinnen und Busfahrern signalisiert.

Herr KTA Wiesner stellt klar, eine Entscheidung sollte erst getroffen werden, wenn die Gespräche mit der BBS Varel erfolgsversprechend geführt worden seien. Daher habe die Mehrheitsgruppe beantragt, die Entscheidung auf den Kreisausschuss zu delegieren und inhaltlich dort zu beraten; aber nicht an Bedingungen gekoppelt.

Aus Sicht von Herrn KTA Zillmer sei ein späterer Schulbeginn für die Schülerinnen und Schüler von Vorteil und er sei bereit, den Antrag bezüglich des Schulbeginns zu modifizieren („mindestens 08:00 Uhr als Grundziel“). Das Kindeswohl wiege deutlich schwerer als der Mehrbetrag in Höhe von 170.000 €.

Herr Landrat Ambrosy stellt klar, der Kreistag könne als Träger der Schülerbeförderung autark entscheiden. Es sollte aber zunächst versucht werden, sich mit der BBS Varel zu einigen. Wenn das Einvernehmen nicht hergestellt werden könne, habe die Politik im Anschluss immer noch alle Möglichkeiten. Herr Landrat Ambrosy spricht sich erneut gegen eine Koppelung von Delegation und inhaltlicher Vorgaben aus und verdeutlicht, man könne nicht sagen, dass man mit der BBS Varel sprechen möchte und gleichzeitig der Kreistag vor dem Gespräch entscheidet.

Der Kreistagsvorsitzende Herr Osterloh stellt zunächst den weitergehenden Antrag zur Abstimmung. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Unterricht an der BBS Varel beginnt nicht vor 08:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja:	11
Nein:	26
Enthaltung:	0

Im Anschluss wird über die Delegation auf den Kreisausschuss entschieden.

Beschluss (in Abänderung des Beschlussvorschlages):

Die Entscheidung über die Änderung der Schulzeiten der BBS Varel wird auf den Kreisausschuss delegiert. Der Kreistag wird über die Entscheidung des Kreisausschusses in Kenntnis gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	26
Nein:	11
Enthaltung:	0

**TOP 6.2.2 Berufung neuer (stellv.) beratender Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 1058/2025**

Beschluss:

Das Gremium stellt gemäß § 2 Abs. 3b der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Friesland fest, dass die Bestellung von Herrn Ronald Ernst und Frau Antonia Herzog widerrufen wird.

Der Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses mit Frau Michaela Steinker, stellv. Leiterin des Jugendamtes als stellvertretendes beratenes Mitglied und Herrn Timo Rump, Kreisjugendpfleger, als beratendes Mitglied wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.2.3 Jugendparlament Friesland: Budgetplanung des Jugendparlaments für die laufende Arbeit im Jahr 2025
Vorlage: 1053/2025

Herr KTA Wilken sagt, Kinder- und Jugendbeteiligung sei kein „Nice-to-have“, sondern ein „Must-do“, das in der niedersächsischen Kommunalverfassung normiert sei. Für die Aktivitäten des Jugendparlaments sei eine finanzielle Ausstattung erforderlich und das Budget sei „wohl entwickelt“.

Beschluss:

Das Gremium stimmt der Budgetplanung des Jugendparlaments Friesland für die laufende Arbeit im Jahr 2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.2.4 27. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
Vorlage: 1054/2025

Frau KTA Esser führt aus, der Kindertagesstättenbedarfsplan sei ein Steuerungsinstrument, das der Politik helfe, vorausschauend zu planen, Investitionen zu lenken und gleichwertige Lebensverhältnisse im gesamten Landkreis sicherzustellen. Eltern bräuchten eine verlässliche und qualitativ gute Betreuung für ihre Kinder; mit 1.008 Krippenplätzen und 3.038 Kindergartenplätzen stehe der Landkreis Friesland auf einer starken Basis. Erfreulich sei zudem, dass der Landkreis nicht nur verwalte, sondern auch gestalte, wenn es um Tageseinrichtungen für Kinder in seiner Zuständigkeit gehe. Tageseinrichtungen für Kinder seien erste Bildungsorte, soziale Erfahrungsräume und Orte der Integration. Wer an dieser Stelle investiere, investiere in Chancen und Teilhabe. Frau KTA Esser appelliert, der 27. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung nicht nur zuzustimmen, sondern sie aktiv in die politische Arbeit vor Ort einzubeziehen.

Beschluss:

Das Gremium beschließt die 27. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.2.5 Anerkennung des qualifizierten Mietspiegels für den Landkreis Friesland 2025
Vorlage: 1047/2025

Herr KTA Wiesner hebt hervor, der qualifizierte Mietspiegel sei ein wichtiges Instrument und diene der Transparenz: Mieterinnen und Mieter erhalten eine verlässliche Prognose, welche Mieten in ihrer Gegend verlangt werden können. Der Mietspiegel helfe zudem der Wohnungsbaugesellschaft, Vergleichsmieten festzustellen. Auch im Landkreis Friesland werde die Wohnraumsuche immer schwieriger. Die Themen Wohnraum und bezahlbarer Wohnraum seien für die Mehrheitsgruppe daher von großer Bedeutung.

Herr KTA Kühne kündigt an, die Gruppe CDU / ZV / UWG werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen. Der Wohnungsmarkt im Kreisgebiet sei von privaten Vermieterinnen und

Vermietern und nicht von großen Vermietungskonzernen geprägt. Der Mietmarkt sei angespannter als vor der Pandemie, aber immer noch intakt. Mit dem Instrument des qualifizierten Mietspiegels könnten Fehlanreize eingesteuert werden, so dass Mieten angehoben werden.

Beschluss:

Das Gremium stellt fest, dass die vorgelegte Dokumentation zum Mietspiegel des Landkreises Friesland nach den Anforderungen nach § 558c Abs. 5 BGB i. V. m. der Mietspiegelverordnung (MsV) erstellt worden ist, somit den anerkannten wissenschaftlichen Grundlagen entspricht und erkennt ihn damit als qualifizierten Mietspiegel nach § 558d BGB an.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	26
Nein:	10
Enthaltung:	1

TOP Umsetzung des Alleenschutzes im Landkreis Friesland (Positivliste)
6.2.6 Vorlage: 1059/2025

Frau KTA Esser stellt dar, der Schutz von Alleen sei kein abstraktes Naturschutzprojekt, sondern es gehe um unverwechselbare Landschaftsbilder, um Lebensräume für Arten, um historische Strukturen und auch um ein Stück Identität der Region. Gleichzeitig müssen Sorgen von Privateigentümern, die finanzielle Belastungen fürchten, oder von Kommunen, die sich nicht ausreichend eingebunden fühlen, ernst genommen werden. Die Positivliste sei ein Instrument zur Rechtsklarheit und schaffe Transparenz. Die Umsetzung des Alleenschutzes könne nur erfolgreich sein, wenn sie fachlich fundiert, sozial verträglich und kommunikativ begleitet werde. Es müsse - mit Haltung und Vernunft - gemeinsam mit den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern an der Thematik weitergearbeitet werden.

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

TOP Gleichstellungsplan für den Geltungszeitraum 2024-2026 für den
6.2.7 Landkreis Friesland
Vorlage: 1064/2025

Frau KTA Esser führt aus, die Verwaltung habe eine gute Basis, aber auch noch Baustellen: Zum Beispiel seien Frauen in Führungspositionen ab A 13 oder Männer in sozialen Berufen unterrepräsentiert. Gleichstellung sei ein Standortvorteil, ein Verfassungsauftrag und ein Zeichen von Modernität. Man habe die Chance, in den kommenden Jahren neue Führungsmodelle zu erproben, Karrieren in Teilzeit zu ermöglichen und gezielt Talente, wo sie bislang fehlen, zu gewinnen. Der Gleichstellungsplan sei eine starke Grundlage und nun gehe es um die Umsetzung.

Beschluss:

Der Gleichstellungsplan für den Geltungszeitraum 2024-2026 für den Landkreis Friesland wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	35
Nein:	1
Enthaltung:	1

**TOP 6.3 Änderung in der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört; Aufsichtsrat Friesland Kliniken gGmbH
Vorlage: 1070/2025**

Begründung:

Unter Berücksichtigung personeller Veränderungen ist die in der Übersicht der Vertretung des Landkreises in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört, hier: Aufsichtsrat Friesland Kliniken gGmbH, zu aktualisieren.

Die Änderungen sind in der Anlage zur Vorlage 1070/2025 aufgeführt.

Beschluss:

Es wird die vorgeschlagene Änderung in der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört, hier: Aufsichtsrat Friesland Kliniken gGmbH, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 7 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

TOP 8 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse

TOP 8.1 Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung vom 27.02.2025

TOP 8.2 Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz vom 06.03.2025

TOP 8.3 Jugendhilfeausschuss vom 13.03.2025

TOP 8.4 Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft vom 18.03.2025

TOP 8.5 Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 20.03.2025

TOP 9 Informationen aus dem Jugendparlament

TOP 10 Mitteilungen des Landrates

TOP 11 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

TOP 12 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

TOP 13 Anregungen und Beschwerden

gez. Uwe Osterloh
Kreistagsvorsitzender

gez. Sven Ambrosy
Landrat

gez. Sarah Duit
Protokollführerin